

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Betriebsausschuss**

21.07.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses am Dienstag, 07.07.2026

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Anwesenheit:

Anwesend:

Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsherr Prof. Dr. Roman F. Oppermann

stellv. Vorsitzende/Vorsitzender

Ratsfrau Anett Kreutzer

Ratsherr Kay Reinders

Gremiumsmitglied

Ratsherr Holger Hanson

Ratsherr Olaf Schanz

Ratsherr Thomas Schröder

Ratsherr Michael Stieber

stellv. Gremiumsmitglied

Herr Marcus Krause

Ratsherr Maik Ohlenforst

Vertretung für Herrn Roman-Dieter Olbricht

Vertretung für Ratsherrn Jörg Kracht

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann begrüßt alle anwesenden Mitglieder bzw. stellvertretenden Mitglieder und Gäste recht herzlich.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann stellt fest, dass die Ordnungsmäßigkeit der Einladung gegeben ist. Sie wurde termingerecht versandt.

Anwesenheit: Soll: 9 Ist: 8

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 13. Sitzung des Betriebsausschusses am 19.05.2026

Die Niederschrift der 13. Sitzung des Betriebsausschusses am 19.05.2026 wird einstimmig bestätigt.

Herr Krause betritt den Sitzungsraum um 17:02 Uhr.

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Ratsherr Reinders teilt seine Befangenheit zum TOP 12 mit.

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

**TOP 7 Kommunalisierung der Grünflächenpflege / Kostenvergleichsrechnung
Vorlage: BV/VIII/0303**

Ratsherr Reinders sieht die Zusammenstellung der Datenlage als sinnvoll an, um eine Diskussionsgrundlage zu bilden.

Zum Hintergrund erläutert **Herr Schwabe**, dass im Jahr 2021 ein Gutachten zum Vergleich zwischen externer Vergabe und Kommunalisierung erstellt wurde. Das Ergebnis zeigte, dass die externe Vergabe kostengünstiger war. Im Jahr 2024 wurde auf Grundlage neuer Zahlen eine erneute Berechnung durchgeführt, die zum gleichen Ergebnis kam. Die Beschaffung der erforderlichen Daten gestaltet sich anspruchsvoll. Dies betrifft insbesondere die Ermittlung von Arbeitszeitwerten für die Ausführung von Tätigkeiten im Grünflächenbereich. Bei einer Kommunalisierung sind zudem verschiedene Risiken hinsichtlich des eigenen Personals zu betrachten, insbesondere Fluktuation und Arbeitsausfälle. Bei einer externen Vergabe verbleiben diese Risiken beim beauftragten Unternehmen. Ein weiteres Risiko stellt die Kostenremanenz dar. Bei einer Reduzierung oder bei Aufgabe von zu bewirtschaftenden Flächen würden eigene Mitarbeitende weiterhin die gleichen Personalkosten verursachen, obwohl sich der Arbeitsumfang verringert. Zusätzlich sind auch die Investitionskosten zu berücksichtigen. Hierzu zählen insbesondere die Erstinvestitionen für einen Bauhof, Freiflächen, Lagerflächen sowie den erforderlichen Fuhrpark. Diese Kosten müssen in die Berechnung einfließen.

Ratsherr Reinders sieht aufgrund der mit einzukalkulierenden Risiken bei der Kommunalisierung einen direkten Kostenvergleich als schwierig herbeizuführen.

Ratsherr Hanson bittet darum, die einzelnen Risiken in der Übersicht zu beziffern. Eine Debatte hierüber kann nach Vorliegen der entsprechenden Zahlen zum Jahresende geführt werden.

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann merkt an, dass der Markt derzeit leistungsfähig ist und aktive Wirtschaftsförderung durchaus sinnvoll sein kann.

beraten

**TOP 8 Annahme einer Geldzuwendung vom NABU Neubrandenburg -
Geldzuwendung für das Aufstellen einer Parkbank Typ "Neubrandenburg"
mit Widmungsschild und der Pflanzung eines Baumes in der Vier-Tore-
Stadt Neubrandenburg
Vorlage: BV/VIII/0310**

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Fortschreibung Lärmaktionsplan (4. Runde)
Vorlage: BV/VIII/0315**

Herr Brüser führt aus, dass die aktuelle Kartierung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zahlreiche vom Straßenlärm belastete Personen aufweist. Insgesamt sind in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gemäß Kartierung etwa 9.300 Personen von potentiell gesundheitlich bedenklichem Lärm betroffen. Laut statistischer Auswertung sind ca. 3.600 Personen stark vom Lärm belastet, ca. 1.100 Personen deutlich in ihrem Nachtschlaf gestört sowie 7 Personen durch Herzkrankheiten bedroht.

Herr Schwabe ergänzt, dass die Maßnahme Sponholzer Straße aus dem Lärmaktionsplan kurz vor dem Abschluss steht. Die Maßnahmen Ausbau Ihlenfelder Straße (2. Bauabschnitt), grundhafter Ausbau der Wilhelm-Külz-Straße sowie der Ausbau der Jahnstraße finden sich im Investitionsteil des Wirtschaftsplans wieder.

Herr Brüser erklärt, dass der Lärmaktionsplan unverbindlich gilt und sich die Umsetzung der Maßnahmen nach der Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln richtet.

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann erläutert, dass es in New York bereits Lärm-Kameras gibt, welche bei Überschreitung einer Lärmgrenze ein Foto aufnehmen.

Ratsherr Schanz erkundigt sich, ob konkrete Messungen vorliegen oder ob Berechnungen die Grundlage bilden.

Herr Brüser antwortet, dass keine Messungen durchgeführt worden sind, sondern die Bewertung auf einem Berechnungsmodell basiert.

Ratsherr Schanz regt an, Langzeitmessungen durchzuführen, um eine realistische Einschätzung zu ermöglichen.

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann merkt an, dass insbesondere im Bereich des Friedrich-Engels-Rings eine erhebliche Lärmbelastung vorliegt und hält Messungen auf einer festgelegten Kontrollstrecke für sinnvoll, um tatsächliche Werte zu erhalten.

Ratsherr Hanson befürwortet Kontrollen von Verkehrsteilnehmern, die übermäßigen Lärm verursachen.

beraten

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende stellt die Nichtöffentlichkeit her.

TOP 14 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Schließung der Sitzung

Ratsherr Prof. Dr. Oppermann bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

gez. Prof. Dr. Roman F. Oppermann
Ausschussvorsitzender

gez. Jannis Buth
Protokollant